

ERASMUS + Erfahrungsbericht

[zur Veröffentlichung auf unserer Webseite]



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



ZUR PERSON

Fachbereich:	Wirtschaft
Studienfach:	M. Sc. Logistik- und Luftverkehrsmanagement
Heimathochschule:	Hochschule Anhalt
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	September 2019-März 2020

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Irland
Name der Praktikumsrichtung:	IWT International Warehousing and Transport (IWT Global Solutions)
Homepage:	https://www.iwt-irl.com
Adresse:	Block 10-5 Blanchardstown Corporate Park 1, Ballycoolin, Dublin 15, Ireland
Ansprechpartner:	Barry Murtagh (Operations Manager)
Telefon / E-Mail:	bmurtagh@iwt-irl.com

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

IWT gehört zu den größten privaten irischen Logistikunternehmen mit Standorten in der irischen Hauptstadt Dublin sowie in Rotterdam in den Niederlanden. Das Transportunternehmen ist in verschiedenen Geschäftsbereichen tätig und bietet neben dem internationalen Frachtverkehr über Luft, See, Straße und Schiene auch nationale Transportverkehre sowie Supply Chain Management Lösungen an.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Meinen Praktikumsplatz habe ich durch Unterstützung von Students Go Abroad gefunden. Hier wählt man ein Land sowie den gewünschten Bereich aus, in dem man das Praktikum absolvieren möchte – in meinem Fall Logistik in Irland – schließlich erstellt man ein Profil und nimmt persönlichen Kontakt mit SGA auf. Trotz der Unterstützung erfolgt ein normaler Bewerbungsprozess mit Lebenslauf, Anschreiben und Vorstellungsgespräch via Telefon oder Skype. SGA unterstützt lediglich bei der direkten Kontaktaufnahme mit den entsprechenden Unternehmen. In meinem Fall habe ich sehr schnell Rückmeldung erhalten und ein Telefon-interview mit einem Unternehmen vereinbart und schließlich direkt die Zusage erhalten.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Grundsätzlich habe ich keine großen Vorbereitungen getroffen. Ich habe mir einen Reiseführer gekauft und mich aufgrund der politischen Lage mit der Geschichte Irlands befasst. Mein Praktikumszeitraum fiel direkt in den geplanten Austrittszeitraum Großbritanniens aus der EU, sodass direkte Auswirkungen auf die Transportwege zwischen Irland und dem europäischen Festland zu erwarten waren. Aus diesem Grund habe ich mich ständig über die aktuelle Lage und Veränderungen informiert. Natürlich war dies ein Sonderfall. Bezüglich der Sprache habe ich keine Vorbereitungen getroffen – meine Englischkenntnisse waren bereits im Voraus sehr gut und ich wusste, dass ich neue Vokabeln ohnehin erst während des Praktikums lernen werde.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Hinsichtlich der Unterkunft habe ich das Angebot der Vermittlung durch SGA in Anspruch genommen. Dublin ist eine ausgesprochen teure Stadt und der Wohnungsmarkt ist äußerst angespannt. Es ist relativ schwierig auf eigene Faust eine WG zu finden, wenn man nicht vor Ort ist und lediglich Skype-Gespräche anbieten kann. Zudem habe ich von vielen Seiten gehört, dass vor allem ausländische Studierende, die nach Dublin kommen im Voraus gerne über den Tisch gezogen werden, viel Geld bezahlen und letztendlich ohne Unterkunft in Dublin ankommen. Ich hatte außerdem das Glück, dass bei der Unterkunftsvermittlung die Lage der Wohnung im Zusammenhang zur Arbeitsstelle berücksichtigt wird. Hier sollte man vielleicht andeuten, dass das öffentliche Transportsystem in Dublin als eher mangelhaft zu bewerten ist und die Arbeitswege unter Umständen sehr! Viel Zeit in Anspruch nehmen können. (wenn der Bus denn überhaupt kommt). Ich hatte lediglich 5 km zur Arbeit zurückzulegen und bin entweder zu Fuß gegangen oder mit dem Fahrrad gefahren. Ich hatte ein kleines Zimmer in einer tollen Wohngemeinschaft mit drei netten Mitbewohnern.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

An meinem ersten Arbeitstag wurde ich sehr herzlich von meinem Team empfangen. Ich habe direkt meinen eigenen Schreibtisch zugewiesen bekommen und hatte für die ersten Wochen einen direkten Ansprechpartner, der mich hauptsächlich eingearbeitet hat und dem ich schließlich über den gesamten Zeitraum über die Schulter gucken durfte.

Zunächst habe ich relativ einfache Aufgaben zugeteilt bekommen, wie das Aktualisieren von Excel-Listen sowie die Kontrolle und Weiterleitung von Frachtpapieren. Auch wenn dies erstmal als nicht sonderlich anspruchsvoll einzuordnen ist, hat es sehr geholfen sich zunächst einen Überblick der einzelnen Import- und Export-Prozesse zu verschaffen sowie sich mit der verwendeten Software (IFMS) vertraut zu machen. Schließlich wurde mir recht schnell sehr viel Verantwortung übergeben, da mein Ansprechpartner zwei Wochen Urlaub hatte und mir kurzerhand mehr oder weniger die Verantwortung für die Importe und Exporte innerhalb der EU übergeben hat. Dies beinhaltet, die Organisation des Transportweges sowie die Buchung des Transportes sowie die Kontrolle des eigentlichen Prozesses. Für alle Prozesse steht man in ständigem Kontakt mit Kunden und Auftraggebern aus den verschiedensten Ländern. Neben der Transporte innerhalb des EU-Raums, wurde ich zu einem späteren Zeitpunkt auch bei der Zollabwicklung für den Warenexport in Drittländer eingebunden. Im Rahmen dessen habe ich Zollanmeldungen durchgeführt und die entsprechenden Dokumente weitergeleitet.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Ich habe zuvor zwar Praktika im Logistikbereich absolviert, allerdings habe ich mich hier in ein neues Feld begeben, sodass eigentlich alle Prozesse neu für mich waren. Grundsätzlich sind allerdings an erster Stelle neu erworbener Qualifikationen meine Englischkenntnisse zu nennen. Auch wenn man bereits gute Englischkenntnisse nachweisen kann, lernt man in fremden Bereichen natürlich vieles dazu. Ganz besonders am Telefon (was für mich bis zum Schluss wahnsinnig aufregend war) sowie im E-Mail-Verkehr.

Hinzu kommt, dass die irische Arbeitsweise doch recht unterschiedlich zu der Deutschen ist. Pünktlichkeit steht nicht zwangsläufig an erster Stelle und generell wird die Arbeit auf eine eher entspannte Art und Weise erledigt. Ich hatte das Glück, dass zu Beginn meines Praktikums eine eher ruhige Phase im Unternehmen war und ich mir somit einen Überblick verschaffen konnte, um die einzelnen Zusammenhänge zu verstehen. Tatsächlich fiel es mir allerdings schwer eine Arbeitsgeschwindigkeit runterzufahren und anzupassen. Gleichzeitig waren allerdings die letzten Monate meines Praktikums wahnsinnig stressig. Ich habe von vielen Seiten Aufgaben zugeteilt bekommen, die ich zuvor nie erledigt hatte. Es war allerdings kaum Zeit für lange Erklärungen, also musste ich in einigen Situationen schnell funktionieren und mir einiges aneignen. Dadurch, dass ich zu dem Zeitpunkt zum Glück die Zusammenhänge verstanden hatte, war dies zwar herausfordernd, aber im Nachhinein kein Problem.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Es gibt keine landesspezifischen Besonderheiten oder gesetzliche Anforderungen in Bezug auf Bestimmungen für Praktika. Also grundsätzlich gibt es nicht sonderlich viel zu beachten, wenn man plant für ein Praktikum nach Irland zu kommen. Die Iren sind ein wahnsinnig freundliches und hilfsbereites Volk und freuen sich über jede Unterhaltung. Es ist nicht ungewöhnlich auf der Straße angesprochen zu werden – als Deutscher findet man solche Situationen vielleicht zunächst ungewöhnlich oder sogar unangenehm.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Wirf dich ins kalte Wasser, stell dich der Herausforderung und gewinne wertvolle Erfahrung für dein Leben!

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich hatte eine wahnsinnig tolle Zeit in Irland und bin unbeschreiblich froh mich für dieses Auslandspraktikum entschieden zu haben. Die Erfahrungen, die ich gesammelt habe, sind sehr wertvoll und werden mir sicher für meine berufliche Zukunft helfen. Es ist sicherlich normal im Voraus Bedanken und vielleicht sogar Angst vor der Herausforderung zu haben, aber meiner Meinung nach ist „sich ins kalte Wasser zu werfen“ und sich der Herausforderung zu stellen die beste Möglichkeit zu lernen. Ich kann es Jedem nur wärmstens ans Herz legen ein Auslandspraktikum zu absolvieren, falls sich die Möglichkeit dazu ergibt.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].